

Steinreich und bildschön

Neue Bücher zum Oberpfälzer und Bayerischen Wald

Regenstau. Der Oberpfälzer Wald und der Bayerische Wald zählen zu den schönsten Landschaften Deutschlands. Diese Regionen sind immer eine Reise wert, denn sie haben hat jede Menge zu bieten: Landschaft, Natur, Geschichte und Kulinarik. Man kann sie erwandern oder auch literarisch erlesen. Dazu haben wir einige interessante Bücher ausgesucht:

■ **Wolfgang Benkhardt/Siegfried Steinkohl: „Steinreich“** (128 Seiten, 19,90 Euro, Buch- und Kunstverlag Oberpfalz): Klein, aber fein, so kann man den zweitkleinsten Naturpark in Bayern beschreiben. Eingebettet zwischen Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald liegt er im Norden der klimatisch rauen Oberpfalz. In Millionen von Jahren haben Wind und



Wetter aus dem harten Steinwaldgranit imposante Felsburgen herausmodelliert. Weithin sichtbar ragt über den dunklen Waldwipfeln das Wahrzeichen des Steinwaldes, die Burgruine Weißenstein, empor. Ein umfangreiches Wandernetz durchzieht den Naturpark, darunter die Fernwanderwege Goldsteig und Fränkischer Gebirgsweg. Sie führen zu Hochmooren, rauschenden Bergbächen, eindrucksvollen Felstürmen und faszinierenden Plätzen.

■ **Steffen Krieger: „Die Schönheit des Augenblicks“** (176 Seiten, 29,90 Euro, SüdOst-Verlag): Die Natur im ältesten Nationalpark Deutschlands, dem Nationalpark Bayerischer Wald, besticht durch ihre Vielfalt: 1970 gegründet, entwickelt sich hier Deutschlands größte Waldwildnis. Entsprechend artenreich



ist die Flora und Fauna dieses Nationalparks. Der Naturfotograf Steffen Krieger zeigt mit faszinierenden Aufnahmen durch die Jahreszeiten seine ganz persönliche Sicht auf dieses Schutzgebiet im Osten

Bayerns an der Grenze zu Tschechien. Dabei ist es sein Wunsch, den Sinn für die Verletzlichkeit der Natur, ihre Schönheit und Schutzbedürftigkeit zu schärfen.

■ **Berndt Fischer: „Wildfremd“** (176 Seiten, 29,90 Euro, Buch- und Kunstverlag Oberpfalz): Der renommierte Fotograf und Autor zahlreicher

Bildbände eröffnet dem Betrachter den Blick auf heimliches und kostbares



Leben in Wald und Wiese, Moor und Heide. Die vielfältigen Landschaften entlang der bayrisch-tschechischen Grenze und deren Naturgeheimnisse sind wie Bühnenbilder in Szene gesetzt, in perfekter Ästhetik und Symbolik. Bayern und Böhmen sind verbunden durch Geschichte und gemeinsamer Teilhabe an einzigartiger Natur, die es zu bewahren gilt und die ihren Ausdruck gefunden hat in einem deutsch-tschechischen Buch. In feinsinnigen Texten und einzigartigen Fotografien spürt der Autor, dem Wesen der archaischen, grenzenlosen, wilden und anmutigen Natur nach.

■ **Jürgen Schuller: „Faszinierende Bäume“** (152 Seiten, 24,90 Euro, Buch- und Kunstverlag Oberpfalz): Wissen Sie, mit welchen ausgeklügelten Strategien Bäume gegen die Gebrechen des Alters kämpfen? Oder warum ein scheinbar harmloser, kleiner Pilz aus Südostasien den Germanen große Angst gemacht hätte? Wieso verdanken wir eigentlich dem französischen König Ludwig XIV. die älteste Eichenallee Nordbayerns? In der Oberpfalz gibt es ganz besondere Baumpersönlichkeiten. In diesem Buch stellt sie Ihnen der Autor in eindrucksvollen Fotografien vor und Sie erfahren Wissenswertes aus Biologie, Geschichte und Mythologie und warum der älteste Baum im Landkreis Regensburg eine Dame ist.

